Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 79 (1953)

Heft: 10

Rubrik: Aus der kleinen Stadt : Wetterprognosen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine oder zwei Tabletten Alka-Seltzer in einem Glas Wasser geben eine sprudelnde Lösung, die Ihnen sofort Linderung verschafft, die Sie **suchen** und dazu noch das Neutralisierungsmittel, das Sie **benötigen!** Machen Sie es wie Millionen - nehmen Sie das rasch wirkende, wohlschmeckende Alka-Seltzer sofort beim ersten Anzeichen von Unbehagen! Röhren mit 12 und 30 Tabletten.

Generalvertreter für die Schweiz:
Dr. Hirzel Pharmaceutica Zürich

Die Originale der im Nebelspalter erschienenen Illustrationen sind käuflich. Auskunft erteilt gerne der Nebelspalter-Verlag Rorschach.

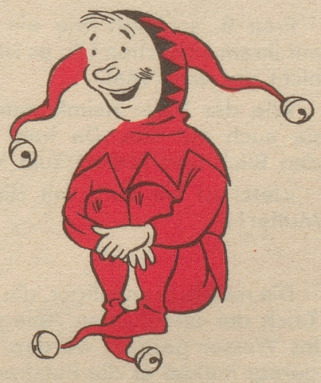
Aus der kleinen Stadt

Wetterprognose

Es war zur Zeit, als die ersten Radioapparate in unserm Land auf der Bildfläche erschienen. Herr B., der Apotheker, war im Städtchen ein sehr geachteter Mann. Nicht nur wegen seiner anerkannten Fertigkeit im Pillendrehen, sondern auch wegen seiner unheimlichen Fähigkeit, beinahe todsicher das Wetter voraussagen zu können. Wie er das machte, wußte und weiß auch heute noch kein Mensch. Herr B. hatte also als Wetterprognostiker eine sichere Monopolstellung inne. Das kam auch seinem Geschäft zugute. Mancher kaufte nur Zahnpulver oder sonstige lebensnotwendige Kleinigkeiten, um die Wettervoraussage des Apothekers zu vernehmen.

Nun erschien aber eines Tages der Sohn des alten Doktor X, der seine Studien beendigt hatte, im Städtchen, um seinem Vater bei der anstrengenden Praxistätigkeit zu helfen. Und der junge Doktor brachte neben andern exotischen Dingen aus dem Ausland auch den ersten Radioapparat in die kleine Stadt. Da er für technische Dinge ebenso viel Fingerspitzengefühl hatte wie für die Medizin, brachte er es zustande, mit seinem Kasten Wettermeldungen von überall her abzuhören. Er kannte nämlich auch die Morseschrift wie ein gelernter Funker. Und nun teilte er seinerseits seinen Patienten und ihren Angehörigen seine Wetterprognosen mit. Und bald war er noch berühmter als der Apotheker. Seine Voraussagen stimmten noch öfters. Daß das einen unangenehmen Konkurrenzkampf gab zwischen zwei Fachleuten, die beruflich aufeinander angewiesen waren, versteht sich. Aber noch peinlicher war, daß sich der junge Doktor in Marianne, die schöne Tochter des Apothekers, verliebte. Und sie sich in ihn. Natürlich verweigerte der gekränkte Vater sein Jawort, und der junge Doktor hatte einen zu harten Schädel, um seine Prognosen zu verschweigen. Es war kein Ende des grausamen Spiels abzusehen. Da nahm sich der alte Doktor seinen Sohn vor. Und vor der Erst-August-Feier verkündete der junge Arzt schönes Wetter, während der Apotheker für den wichtigen Tag Regen meldete. Aber man hörte auf die Jugend, und das Fest im Freien wurde vorbereitet. Und dann gründlich verregnet. Beruflich hatte der junge Doktor alle Hände voll zu tun nachher, aber sein Ruf als Wetterprophet war vernichtet. Zum Trost konnte er ein halbes Jahr später Hochzeit feiern. Was ihm um so mehr zu gönnen war, als er um seiner Liebe willen absichtlich eine falsche Prognose ausgegeben hatte. Und das ist für einen Fachmann ja wirklich etwas Unerhörtes.

Rolf Uhlart



Bestellschein

Nur für Neu-Abonnenten.

Der Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter für 3 Monate und zahlt den Abonnementspreis von Fr. 7.— auf Postscheck-Konto IX 326 ein.

Die Einzahlung erfolgt unter Voraussetzung der Gratiszustellung der noch erscheinenden Nummern im März 1953

Name _____

Adresse _____

_____

An den Nebelspalter-Verlag Rorschach senden.